



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - j/10

Mai 2011

Baugenehmigungen in Hessen im Jahr 2010

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Zwania	0611 3802-401
Herr Pfennig	0611 3802-407
E-Mail	bauen@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-495
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält das Jahresergebnis der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, das auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruht. Erfasst werden hierbei genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Art der Beheizung

Bei der Art der Beheizung unterscheidet man Fernheizung (Beheizung größerer Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus), Blockheizung (Beheizung eines Häuserblockes von einem außerhalb der Gebäude liegenden Heizsystem aus), Zentralheizung (Beheizung eines Gebäudes von einer im Gebäude befindlichen Heizung aus), Etagenheizung (Beheizung aller Räume einer Etage von einer Heizquelle aus) oder Einzelraumheizung.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Fertigteilbau

Wird ein Bauwerk aus vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) errichtet, spricht man von Fertigteilbau. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile für Außen- und Innenwände verwendet werden. Der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) muss dabei aus Fertigteilen bestehen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Haustyp

Es wird unterschieden zwischen Einzelhaus, Doppelhaus, gereihtem Haus sowie sonstigem Haustyp.

Ein **Einzelhaus** ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen bestehen kann. Ein **Doppelhaus** besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive, vom Keller bis zum Dach reichende Wände getrennt sind. Einzel- bzw. Doppelhäuser können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein. Ein **gereihtes Haus** ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Wohngebäuden gleichen Typs (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus) aneinander gebaut ist. Entscheidend für die Zuordnung zu diesem Haustyp ist, dass eine Gebäudeseite unmittelbar auf der Grundstücksgrenze liegt. Auch Reiheneckhäuser zählen dazu. Alle Wohngebäude, die nicht in die genannte Typisierung einzuordnen sind, werden als „sonstiger Haustyp“ zusammengefasst.

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichem Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnen sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Überwiegend verwendeter Baustoff

Als überwiegend verwendeter Baustoff gilt derjenige Baustoff, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes hauptsächlich verwendet wird. Zu den **Ziegeln** rechnen dabei alle aus tonhaltigem Lehm gebrannten Mauersteine. **Kalksandsteine** im Sinne dieser Erhebung sind aus Kalk und Sand unter Zugabe von Wasser industriell hergestellte Mauersteine. Natürlich vorkommender Sandstein, wie auch andere Natursteine und andere nicht explizit aufgeführte Baustoffe werden der Position „**Sonstiges**“ zugeordnet. **Porenbeton** ist ein poröser, mineralischer Baustoff. Die wesentlichen Ausgangsstoffe sind feingemahlene quarzhaltige Gesteinskörnung (Sandmehl), Brandkalk und/oder Zement sowie Aluminiumpulver als Treibmittel. Von **Leichtbeton** spricht man bei Betonen mit einem sehr geringen Raumgewicht (definiert in DIN 1045). Erreicht wird das durch die Beimischung von Gesteinskörnungen mit hoher Porosität (z.B. Bims, Lavaschlacke, Blähton).

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils incl. Umsatzsteuer.

Verwendete Heizenergie

Bei der Angabe zur Heizenergie wird unterschieden in **primäre** und **sekundäre** Heizenergie. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird. Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihrer Bedeutung (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung kein klassisches Heizsystem, sondern Lüftungsanlagen haben, gelten als **Passivhäuser**.

Wärmepumpen werden nach der Wärmequelle eingeteilt. So unterscheidet man für Wärmepumpen die Wärmequellen Erde (**Geothermie**), Luft (Aerothermie) und Wasser (Hydrothermie). Die Thermiearten Aerothermie und Hydrothermie werden hier unter **Umweltthermie** zusammengefasst.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnheime

Unter Wohnheimen versteht man **Wohngebäude**, in denen Personen gemeinschaftlich wohnen und Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) nutzen. Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen erfolgt nach der primären Bestimmung des Gebäudes zu Wohnzwecken (z. B. Schüler- und Studentenwohnheime, Altenheime, Behindertenheime). Im Unterschied dazu zählen Pflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter zu den Nichtwohngebäuden (Anstaltsgebäude). Wohnheime werden erst ab 1983 den Wohngebäuden zugeordnet, während sie bis 1982 bei den Nichtwohngebäuden ausgewiesen waren.

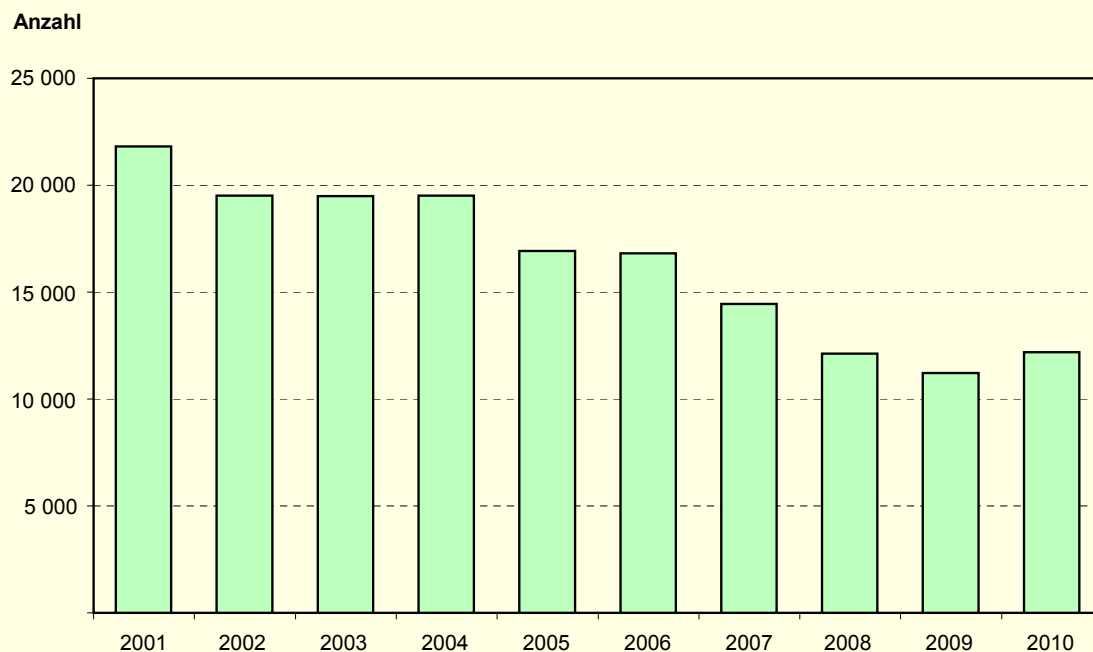
Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben. Küchen sind unabhängig von ihrer Fläche stets Wohnräume.

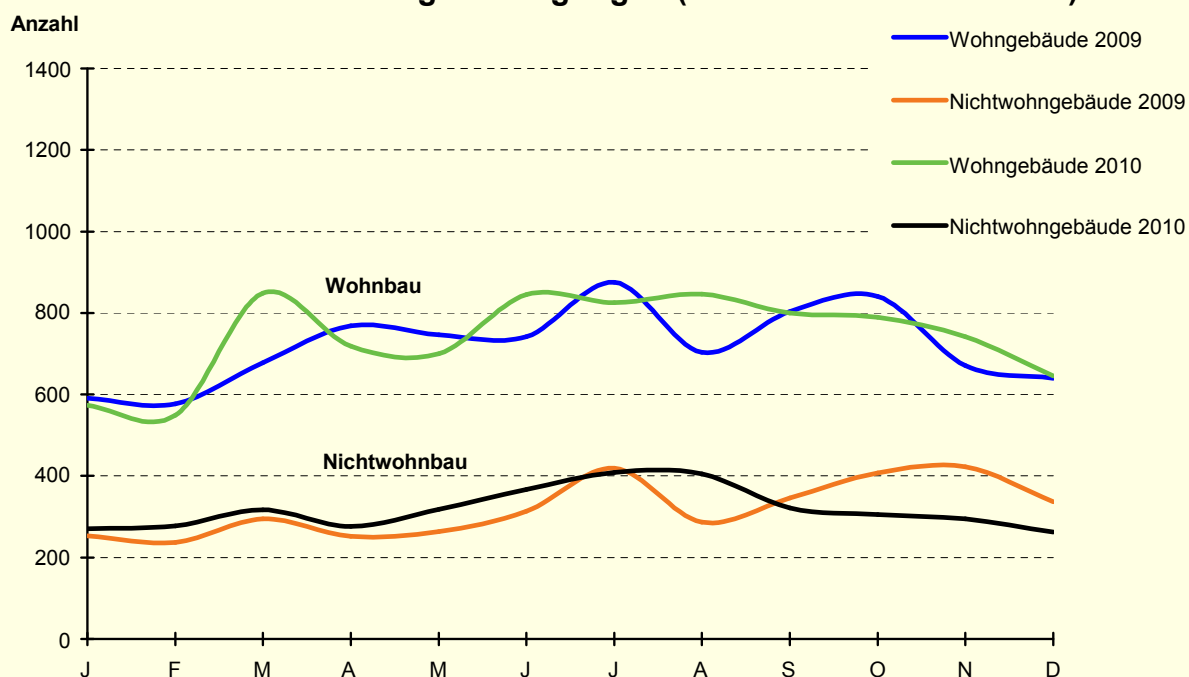
Wohnungen

Unter einer Wohnung versteht man die Gesamtheit der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen abschließbaren Zugang sowie einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

1. Genehmigte Wohnungen in Hessen 2001 bis 2010



2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)



1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2001 bis 2010

Jahr	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohn- fläche	Woh- nungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohn- fläche je Wohnung	veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche ¹⁾
					1	2	3 oder mehr		
		100 m ²		1000 €				m ²	€
2001	15 619	24 630	21 324	2 944 939	6 427	1 717	1 073	110,0	1 205,3
2002	14 157	21 843	19 103	2 674 456	5 757	1 824	1 036	109,1	1 233,0
2003	12 833	20 226	16 912	2 509 647	6 356	1 188	786	114,6	1 246,6
2004	14 895	22 729	19 118	2 824 262	7 436	1 381	767	114,1	1 246,5
2005	12 663	19 744	16 676	2 465 145	6 591	1 089	651	115,2	1 214,5
2006	13 636	19 970	16 824	2 502 949	6 908	1 370	693	114,7	1 239,4
2007	9 667	15 347	13 923	2 024 273	4 070	860	640	105,4	1 256,5
2008	8 476	13 304	11 919	1 851 281	3 603	701	544	106,6	1 355,5
2009	8 637	13 437	11 052	1 912 463	4 051	511	482	114,6	1 367,5
2010	8 867	14 031	11 915	2 092 042	4 229	497	572	114,0	1 423,9

Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %

2001	– 13,9	– 10,2	– 7,0	– 6,6	– 18,4	– 11,4	– 6,2	– 2,7	3,6
2002	– 9,4	– 11,3	– 10,4	– 9,2	– 10,4	6,2	– 3,4	– 0,8	2,3
2003	– 9,4	– 7,4	– 11,5	– 6,2	10,4	– 34,9	– 24,1	5,0	1,1
2004	16,1	12,4	13,0	12,5	17,0	16,2	– 2,4	– 0,4	– 0,0
2005	– 15,0	– 13,1	– 12,8	– 12,7	– 11,4	– 21,1	– 15,1	1,0	– 2,6
2006	7,7	1,1	0,9	1,5	4,8	25,8	6,5	– 0,4	2,1
2007	– 29,1	– 23,1	– 17,2	– 19,1	– 41,1	– 37,2	– 7,6	– 8,1	1,4
2008	– 12,3	– 13,3	– 14,4	– 8,5	– 11,5	– 18,5	– 15,0	1,1	7,9
2009	1,9	1,0	– 7,3	3,3	12,4	– 27,1	– 11,4	7,5	0,9
2010	2,7	4,4	7,8	9,4	4,4	– 2,7	18,7	– 0,5	4,1

2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2001 bis 2010

Jahr	Alle Baumaßnahmen			Nutzfläche der neu errichteten Gebäude						
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	veran- schlagte reine Baukosten	Nutz- fläche	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaft- liche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	darunter		sonstige Nicht- wohn- gebäude
								Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude	
		1000 €	100 m ²							
2001	4 696	3 031 941	30 390	819	8 697	2 589	12 903	2 892	7 443	1 858
2002	3 594	2 840 951	26 870	1 236	8 553	2 366	9 941	3 083	5 700	2 160
2003	3 081	2 465 640	25 139	1 335	7 299	2 122	11 919	3 001	6 797	2 465
2004	3 699	1 884 362	21 199	649	3 628	1 769	10 716	1 615	7 017	1 823
2005	3 744	1 906 572	20 326	736	2 280	2 133	9 939	2 603	5 479	1 859
2006	3 737	2 350 103	23 202	1 616	2 388	2 308	11 950	2 392	7 403	2 111
2007	3 865	2 973 225	27 083	1 716	3 304	1 895	14 477	3 033	8 756	2 057
2008	3 782	3 652 327	30 595	2 179	6 216	2 203	17 081	4 835	9 790	2 916
2009	3 833	3 325 408	24 979	1 057	5 368	1 609	10 121	1 873	6 282	3 752
2010	3 820	2 968 902	22 281	1 680	2 214	2 268	9 055	1 867	5 157	3 975

Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %

2001	– 15,3	18,9	11,4	119,6	– 1,1	58,9	25,6	0,0	36,1	41,9
2002	– 23,5	– 6,3	– 11,6	50,9	– 1,7	– 8,6	– 23,0	6,6	– 23,4	16,3
2003	– 14,3	– 13,2	– 6,4	8,0	– 14,7	– 10,3	19,9	– 2,7	19,2	14,1
2004	20,1	– 23,6	– 15,7	– 51,4	– 50,3	– 16,6	– 10,1	– 46,2	3,2	– 26,0
2005	1,2	1,2	– 4,1	13,4	– 37,1	20,6	– 7,2	61,2	– 21,9	2,0
2006	– 0,2	23,3	14,2	119,6	4,7	8,2	20,2	– 8,1	35,1	13,5
2007	3,4	26,5	16,7	6,2	38,4	– 17,9	21,2	26,8	18,3	– 2,6
2008	– 2,1	22,8	13,0	27,0	88,1	16,2	18,0	59,4	11,8	41,8
2009	1,3	– 9,0	– 18,4	– 51,5	– 13,6	– 27,0	– 40,8	– 61,3	– 35,8	28,7
2010	– 0,3	– 10,7	– 10,8	59,0	– 58,8	41,0	– 10,5	– 0,3	– 17,9	6,0

1) Einschl. Wohnflächen in sonstigen Wohneinheiten

3. Genehmigte Wohngebäude 2010 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen insgesamt ¹⁾
		1000 m ³		100 m ²	1000 €	
I n s g e s a m t						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	4 229	3 396	4 229	6 348,4	897 200	.
2 Wohnungen	497	627	994	1 160,9	167 649	.
3 oder mehr Wohnungen	572	2 205	5 054	4 206,2	599 953	.
Wohnheime	6	60	2	1,4	18 187	— 6
Wohngebäude i n s g e s a m t	5 304	6 288	10 279	11 716,8	1 682 989	11 915
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	4	10	39	22,8	.	45
Unternehmen	1 493	2 491	5 098	4 800,0	671 618	5 471
davon						
Wohnungsunternehmen	1 222	2 113	4 404	4 071,4	.	4 671
Immobilienfonds	3	16	28	29,0	.	43
sonstige Unternehmen	268	361	666	699,7	.	757
privaten Haushalten	3 789	3 729	5 078	6 847,5	990 527	6 226
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	58	64	46,5	17 946	173
darunter Fertigteilbau						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	972	751	972	1 431,8	200 400	X
2 Wohnungen	80	90	160	169,3	23 915	X
3 oder mehr Wohnungen	15	78	188	163,5	20 928	X
Wohnheime	—	—	—	—	—	X
Wohngebäude z u s a m m e n	1 067	919	1 320	1 764,6	245 243	X
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	1	1	1	1,3	.	X
Unternehmen	76	108	235	245,1	.	X
davon						
Wohnungsunternehmen	5	63	143	131,1	.	X
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	X
sonstige Unternehmen	71	46	92	114,0	.	X
privaten Haushalten	990	811	1 084	1 518,2	215 228	X
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	X

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Genehmigte Wohngebäude 2010 nach Gebäudearten und Haustypen

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte reine Baukosten
		1000 m ³		100 m ²	1000 €
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 229	3 396	4 229	6 348,4	897 200
davon					
Einzelhaus	2 723	2 364	2 723	4 276,0	624 364
Doppelhaus	678	499	678	961,5	130 900
Reihenhaus	776	492	776	1 037,1	130 579
sonstiger Haustyp	52	41	52	73,9	11 357
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	497	627	994	1 160,9	167 649
davon					
Einzelhaus	419	536	838	985,1	143 665
Doppelhaus	34	42	68	80,2	10 555
Reihenhaus	16	20	32	38,4	5 244
sonstiger Haustyp	28	30	56	57,2	8 185
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	572	2 205	5 054	4 206,2	599 953
davon					
Einzelhaus	321	1 146	2 467	2 194,2	305 672
Doppelhaus	20	38	80	76,4	12 759
Reihenhaus	29	115	267	239,9	37 407
sonstiger Haustyp	202	906	2 240	1 695,7	244 115
Wohnheime	6	60	2	1,4	18 187
davon					
Einzelhaus	3	13	2	1,4	4 607
Doppelhaus	—	—	—	—	—
Reihenhaus	—	—	—	—	—
sonstiger Haustyp	3	46	—	—	13 580
Wohngebäude i n s g e s a m t	5 304	6 288	10 279	11 716,8	1 682 989
davon					
Einzelhaus	3 466	4 059	6 030	7 456,7	1 078 308
Doppelhaus	732	578	826	1 118,1	154 214
Reihenhaus	821	627	1 075	1 315,3	173 230
sonstiger Haustyp	285	1 024	2 348	1 826,7	277 237
darunter					
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	301	1 194	2 504	2 243,2	318 065
davon					
Einzelhaus	162	568	1 128	1 079,0	151 857
Doppelhaus	11	22	43	44,1	6 191
Reihenhaus	8	25	44	44,7	6 634
sonstiger Haustyp	120	579	1 289	1 075,4	153 383

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten und Bauherren

Alle Baumaßnahmen

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
					100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	124	778	1 917,5	32	11,1	346 193
davon						
öffentliche Bauherren	15	145	234,5	—	– 1,0	.
Unternehmen	63	489	1 268,8	25	8,6	176 830
private Haushalte	1	—	—	—	—	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	45	144	414,3	7	3,5	90 323
Büro- und Verwaltungsgebäude	475	1 134	2 543,9	85	34,3	539 671
davon						
öffentliche Bauherren	54	143	358,1	2	2,1	.
Unternehmen	330	871	1 885,4	48	16,1	355 398
private Haushalte	51	29	75,0	12	11,2	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	40	91	225,5	23	4,9	47 474
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	509	1 494	2 503,0	30	28,0	87 060
davon						
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	478	1 481	2 480,2	15	12,5	83 235
private Haushalte	26	4	0,3	15	15,5	3 059
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	10	22,4	—	—	766
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 812	6 504	10 389,6	115	95,2	944 119
davon						
öffentliche Bauherren	111	237	530,2	– 3	– 3,3	59 104
Unternehmen	1 235	5 871	9 091,3	68	64,3	811 250
private Haushalte	426	368	704,3	49	34,3	63 106
Organisationen ohne Erwerbszweck	40	28	63,9	1	—	10 659
Sonstige Nichtwohngebäude	900	2 147	4 926,5	15	– 24,8	1 051 859
davon						
öffentliche Bauherren	497	1 411	3 338,4	– 29	– 26,3	821 989
Unternehmen	157	393	804,8	54	9,1	112 522
private Haushalte	51	40	82,4	1	1,1	9 618
Organisationen ohne Erwerbszweck	195	304	701,0	– 11	– 8,8	107 730
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 820	12 056	22 280,5	277	143,8	2 968 902
davon						
öffentliche Bauherren	677	1 936	4 461,1	– 30	– 28,5	1 084 517
Unternehmen	2 263	9 105	15 530,4	210	110,6	1 539 235
private Haushalte	555	440	862,0	77	62,1	88 198
Organisationen ohne Erwerbszweck	325	576	1 427,0	20	– 0,4	256 952

6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
					100 m ²	
		1000 m ³	100 m ²			1000 €
Anstaltsgebäude	38	778	1 680,4	43	16,5	247 244
davon						
öffentliche Bauherren	4	145	232,2	—	—	74 580
Unternehmen	24	489	1 171,3	35	12,3	130 328
private Haushalte	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	144	276,9	8	4,2	42 336
Büro- und Verwaltungsgebäude	113	1 134	2 213,7	55	39,2	349 660
davon						
öffentliche Bauherren	11	143	280,2	1	1,3	81 302
Unternehmen	81	871	1 676,4	25	22,0	233 502
private Haushalte	13	29	61,5	4	4,0	6 380
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	91	195,6	25	12,0	28 476
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	372	1 494	2 268,3	9	6,3	72 908
davon						
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	365	1 481	2 239,1	9	6,3	72 038
private Haushalte	4	4	9,2	—	—	324
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	10	20,0	—	—	546
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	808	6 504	9 054,9	113	88,8	708 000
davon						
öffentliche Bauherren	59	237	487,5	—	—	44 782
Unternehmen	523	5 871	7 909,7	79	63,3	616 282
private Haushalte	213	368	612,9	34	25,5	43 634
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	28	44,7	—	—	3 302
Sonstige Nichtwohngebäude	264	2 147	3 975,3	66	26,5	608 326
davon						
öffentliche Bauherren	132	1 411	2 617,1	—	—	459 405
Unternehmen	53	393	696,6	57	14,7	67 893
private Haushalte	19	40	71,5	5	7,2	6 837
Organisationen ohne Erwerbszweck	60	304	590,2	4	4,6	74 191
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 595	12 056	19 192,5	286	177,3	1 986 138
davon						
öffentliche Bauherren	206	1 936	3 617,0	1	1,3	660 069
Unternehmen	1 046	9 105	13 693,0	205	118,6	1 120 043
private Haushalte	249	440	755,1	43	36,7	57 175
Organisationen ohne Erwerbszweck	94	576	1 127,4	37	20,7	148 851
darunter Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	923	8 086	12 093,0	111	48,2	1 214 885
Anstaltsgebäude						
Büro- und Verwaltungsgebäude	104	1 321	2 330,5	1	1,3	499 830
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	665	6 305	8 936,6	80	28,5	635 665
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	117	221	369,7	4	4,6	21 927
sonstige Nichtwohngebäude	37	239	456,2	26	13,8	57 463

7. Genehmigte Wohngebäude 2010 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Wohngebäude						
		ins- gesamt	davon				darunter	
			mit . . . Wohnungen			Wohn- heime	mit Eigentums- wohnungen	Fertig- teilkau
			1	2	3 oder mehr			
Baustoffe i n s g e s a m t								
Gebäude	Anzahl	5 304	4 229	497	572	6	301	1 067
Rauminhalt	1000 m ³	6 288	3 396	628	2 205	60	1 194	919
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 682 989	897 200	167 649	599 953	18 187	318 065	245 243
davon								
Stahl								
Gebäude	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—
Rauminhalt	1000 m ³	—	—	—	—	—	—	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	—	—	—	—	—	—	—
Stahlbeton								
Gebäude	Anzahl	280	210	19	50	1	16	14
Rauminhalt	1000 m ³	578	127	25	403	23	112	71
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	160 480	33 746	6 744	113 990	6 000	33 916	20 048
Ziegel								
Gebäude	Anzahl	1 684	1 287	208	187	2	93	1
Rauminhalt	1000 m ³	1 900	1 104	268	507	22	277	1
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	498 487	288 466	70 704	132 272	7 045	71 279	305
Kalksandstein								
Gebäude	Anzahl	761	518	51	190	2	108	—
Rauminhalt	1000 m ³	1 358	421	71	855	11	511	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	374 727	112 663	20 359	238 098	3 607	136 977	—
Porenbeton								
Gebäude	Anzahl	561	470	58	33	—	17	—
Rauminhalt	1000 m ³	540	367	69	104	—	42	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	144 029	97 919	18 256	27 854	—	12 050	—
Leichtbeton / Bims								
Gebäude	Anzahl	396	314	40	42	—	30	—
Rauminhalt	1000 m ³	470	264	53	154	—	131	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	124 081	69 696	13 911	40 474	—	34 253	—
Holz								
Gebäude	Anzahl	1 059	972	77	10	—	6	1 046
Rauminhalt	1000 m ³	853	750	87	16	—	11	841
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	226 307	199 059	23 051	4 197	—	2 885	223 267
sonstiger Baustoff								
Gebäude	Anzahl	563	458	44	60	1	31	6
Rauminhalt	1000 m ³	590	362	55	168	4	110	6
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	154 878	95 651	14 624	43 068	1 535	26 705	1 623

8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Nichtwohngebäude										
		ins-gesamt	davon								darunter	
			Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	land- wirt- schaft- liche	nicht- land- wirt- schaft- liche	darunter			sonstige Nicht- wohn- gebäude	ausge- wählte Infra- struktur- gebäude ¹⁾	Fertig- teilbau
							Fabrik- und Werk- statt- gebäude	Handels- einschl. Lager- gebäude	Hotels und Gast- stätten			
Baustoffe i n s g e s a m t												
Gebäude	Anzahl	1 595	38	113	372	808	147	426	35	264	357	923
Rauminhalt	1000 m³	12 056,2	777,8	1 133,8	1 494,0	6 503,7	1 336,2	4 112,3	211,9	2 147,1	3 792,3	8 086,2
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 986 138	247 244	349 660	72 908	708 000	203 231	331 389	59 869	608 326	933 062	1 214 885
davon												
Stahl												
Gebäude	Anzahl	407	1	7	120	260	51	168	1	19	27	351
Rauminhalt	1000 m³	3 387,3	3,8	31,6	602,7	2 627,2	549,4	1 589,8	5,5	122,1	757,9	2 806,7
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	256 312	1 827	4 622	26 045	206 884	75 573	84 635	500	16 934	37 730	184 717
Stahlbeton												
Gebäude	Anzahl	386	16	52	27	203	48	85	15	88	131	286
Rauminhalt	1000 m³	5 219,1	385,9	816,0	107,5	2 447,1	660,1	1 386,5	153,4	1 462,6	2 047,5	4 105,5
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 203 468	141 725	258 869	5 853	336 318	107 951	135 725	43 288	460 703	654 728	947 130
Ziegel												
Gebäude	Anzahl	204	4	17	26	117	16	50	5	40	53	—
Rauminhalt	1000 m³	619,4	63,0	30,4	101,0	306,6	28,0	242,0	8,0	118,4	193,3	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	97 976	16 926	7 484	5 716	40 422	5 147	28 623	2 261	27 428	46 430	—
Kalksandstein												
Gebäude	Anzahl	69	7	8	6	29	2	16	4	19	28	—
Rauminhalt	1000 m³	621,5	139,6	201,9	21,7	205,8	14,0	134,3	22,6	52,4	193,0	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	157 487	36 351	65 310	2 103	38 858	1 502	23 487	8 042	14 865	51 401	—
Porenbeton												
Gebäude	Anzahl	52	3	6	2	32	8	16	1	9	13	—
Rauminhalt	1000 m³	199,1	46,5	16,9	1,7	103,4	20,7	76,0	2,5	30,6	78,9	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	40 992	12 079	4 393	98	17 450	4 363	12 028	350	6 972	19 457	—
Leichtbeton / Bims												
Gebäude	Anzahl	55	3	4	1	30	8	7	1	17	23	—
Rauminhalt	1000 m³	188,4	67,7	9,2	0,9	32,3	6,8	15,3	1,9	78,4	152,8	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	49 901	18 914	2 121	55	6 170	1 373	2 624	699	22 641	42 995	—
Holz												
Gebäude	Anzahl	308	—	10	167	83	4	51	4	48	52	281
Rauminhalt	1000 m³	893,7	—	11,7	558,1	150,1	12,8	109,9	7,9	174,0	181,1	837,2
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	74 251	—	2 749	27 775	12 080	2 516	6 040	2 018	31 647	32 095	67 891
sonstiger Baustoff												
Gebäude	Anzahl	114	4	9	23	54	10	33	4	24	30	5
Rauminhalt	1000 m³	927,7	71,3	16,1	100,4	631,2	44,4	558,5	10,1	108,6	187,8	336,8
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	105 751	19 422	4 112	5 263	49 818	4 806	38 227	2 711	27 136	48 226	15 147

1) Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung, im kulturellen Bereich, für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Gesundheitswesens, Sozialwesens, für Freizeit, Erholung, Sport, der Ver- und Entsorgung.

9. Genehmigte Wohngebäude 2010 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 229	319	7,5	3 841	90,8	27	0,6	12	0,3
2 Wohnungen	497	15	3,0	462	93,0	10	2,0	2	0,4
3 oder mehr Wohnungen	572	105	18,4	455	79,5	8	1,4	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	5 298	439	8,3	4 758	89,8	45	0,8	14	0,3
darunter mit Eigentumswohnungen	301	49	16,3	248	82,4	3	1,0	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 229	319	7,5	3 841	90,8	27	0,6	12	0,3
2 Wohnungen	994	30	3,0	924	93,0	20	2,0	4	0,4
3 oder mehr Wohnungen	5 054	1 586	31,4	3 402	67,4	32	0,6	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	10 277	1 935	18,8	8 169	79,5	79	0,8	16	0,2
darunter mit Eigentumswohnungen	2 504	723	28,9	1 756	70,1	17	0,7	—	—

1) Ohne Wohnheime.

10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	38	5	13,2	33	86,8	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	113	17	15,0	92	81,4	1	0,9	3	2,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	372	—	—	9	2,4	1	0,3	4	1,1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	808	31	3,8	357	44,2	3	0,4	34	4,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	147	8	5,4	92	62,6	—	—	14	9,5
Handels- und Lagergebäude	426	11	2,6	202	47,4	2	0,5	14	3,3
Hotels und Gaststätten	35	7	20,0	26	74,3	—	—	1	2,9
Sonstige Nichtwohngebäude	264	45	17,0	176	66,7	—	—	14	5,3
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 595	98	6,1	667	41,8	5	0,3	55	3,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	357	51	14,3	225	63,0	—	—	19	5,3
Rauminhalt (1000 m ³)									
Anstaltsgebäude	778	191	24,5	587	75,5	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 134	640	56,4	488	43,1	5	0,4	1	0,1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 494	—	—	62	4,2	2	0,1	26	1,7
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	6 504	618	9,5	4 019	61,8	64	1,0	454	7,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 336	155	11,6	1 098	82,1	—	—	15	1,2
Handels- und Lagergebäude	4 112	318	7,7	2 596	63,1	57	1,4	428	10,4
Hotels und Gaststätten	212	98	46,5	102	48,2	—	—	2	0,8
Sonstige Nichtwohngebäude	2 147	873	40,7	1 104	51,4	—	—	22	1,0
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	12 056	2 322	19,3	6 260	51,9	71	0,6	502	4,2
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 792	1 090	28,8	2 465	65,0	—	—	26	0,7

11. Genehmigte Wohngebäude 2010 nach Gebäudearten und der verwendeten Primären Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Passivhaus		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 229	30	0,7	77	1,8	2 222	52,5	9	0,2
2 Wohnungen	497	8	1,6	16	3,2	248	49,9	2	0,4
3 oder mehr Wohnungen	572	4	0,7	15	2,6	341	59,6	1	0,2
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	5 298	42	0,8	108	2,0	2 811	53,1	12	0,2
darunter mit Eigentumswohnungen	301	1	0,3	6	2,0	191	63,5	1	0,3
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 229	30	0,7	77	1,8	2 222	52,5	9	0,2
2 Wohnungen	994	16	1,6	32	3,2	496	49,9	4	0,4
3 oder mehr Wohnungen	5 054	32	0,6	67	1,3	2 520	49,9	5	0,1
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	10 277	78	0,8	176	1,7	5 238	51,0	18	0,2
darunter mit Eigentumswohnungen	2 504	8	0,3	27	1,1	1 420	56,7	5	0,2

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 229	319	7,5	178	4,2	1 109	26,2	28	0,7
2 Wohnungen	497	15	3,0	26	5,2	148	29,8	2	0,4
3 oder mehr Wohnungen	572	105	18,4	21	3,7	58	10,1	1	0,2
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	5 298	439	8,3	225	4,2	1 315	24,8	31	0,6
darunter mit Eigentumswohnungen	301	49	16,3	9	3,0	32	10,6	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 229	319	7,5	178	4,2	1 109	26,2	28	0,7
2 Wohnungen	994	30	3,0	52	5,2	296	29,8	4	0,4
3 oder mehr Wohnungen	5 054	1 586	31,4	145	2,9	277	5,5	3	0,1
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	10 277	1 935	18,8	375	3,6	1 682	16,4	35	0,3
darunter mit Eigentumswohnungen	2 504	723	28,9	49	2,0	172	6,9	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 229	173	4,1	2	0,0	20	0,5	62	1,5
2 Wohnungen	497	24	4,8	2	0,4	3	0,6	3	0,6
3 oder mehr Wohnungen	572	21	3,7	—	—	2	0,3	3	0,5
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	5 298	218	4,1	4	0,1	25	0,5	68	1,3
darunter mit Eigentumswohnungen	301	11	3,7	—	—	—	—	1	0,3
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 229	173	4,1	2	0,0	20	0,5	62	1,5
2 Wohnungen	994	48	4,8	4	0,4	6	0,6	6	0,6
3 oder mehr Wohnungen	5 054	193	3,8	—	—	12	0,2	214	4,2
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	10 277	414	4,0	6	0,1	38	0,4	282	2,7
darunter mit Eigentumswohnungen	2 504	89	3,6	—	—	—	—	11	0,4

1) Ohne Wohnheime.

**12. Genehmigte Wohngebäude 2010 nach Gebäudearten
und der verwendeten Sekundären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Passivhaus		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 706	X	X	2	0,1	39	2,3	57	3,3
2 Wohnungen	210	X	X	—	—	1	0,5	7	3,3
3 oder mehr Wohnungen	154	X	X	—	—	11	7,1	1	0,6
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 070	X	X	2	0,1	51	2,5	65	3,1
darunter mit Eigentumswohnungen	79	X	X	—	—	3	3,8	1	1,3
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 706	X	X	2	0,1	39	2,3	57	3,3
2 Wohnungen	420	X	X	—	—	2	0,5	14	3,3
3 oder mehr Wohnungen	1 123	X	X	—	—	114	10,2	3	0,3
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	3 249	X	X	2	0,1	155	4,8	74	2,3
darunter mit Eigentumswohnungen	557	X	X	—	—	15	2,7	3	0,5

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 706	—	—	6	0,4	68	4,0	1 015	59,5
2 Wohnungen	210	—	—	2	1,0	12	5,7	140	66,7
3 oder mehr Wohnungen	154	2	1,3	4	2,6	5	3,2	103	66,9
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 070	2	0,1	12	0,6	85	4,1	1 258	60,8
darunter mit Eigentumswohnungen	79	2	2,5	2	2,5	3	3,8	55	69,6
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 706	—	—	6	0,4	68	4,0	1 015	59,5
2 Wohnungen	420	—	—	4	1,0	24	5,7	280	66,7
3 oder mehr Wohnungen	1 123	28	2,5	37	3,3	28	2,5	661	58,9
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	3 249	28	0,9	47	1,4	120	3,7	1 956	60,2
darunter mit Eigentumswohnungen	557	28	5,0	21	3,8	21	3,8	358	64,3

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 706	374	21,9	2	0,1	11	0,6	132	7,7
2 Wohnungen	210	37	17,6	1	0,5	2	1,0	8	3,8
3 oder mehr Wohnungen	154	14	9,1	—	—	8	5,2	6	3,9
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 070	425	20,5	3	0,1	21	1,0	146	7,1
darunter mit Eigentumswohnungen	79	5	6,3	—	—	5	6,3	3	3,8
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 706	374	21,9	2	0,1	11	0,6	132	7,7
2 Wohnungen	420	74	17,6	2	0,5	4	1,0	16	3,8
3 oder mehr Wohnungen	1 123	99	8,8	—	—	109	9,7	44	3,9
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	3 249	547	16,8	4	0,1	124	3,8	192	5,9
darunter mit Eigentumswohnungen	557	18	3,2	—	—	60	10,8	33	5,9

1) Ohne Wohnheime.

**13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten
und der verwendeten Primären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Passivhaus		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	38	—	—	1	2,6	27	71,1	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	113	—	—	10	8,8	55	48,7	3	2,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	—	—	2	14,3	9	64,3	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	426	1	0,2	29	6,8	271	63,6	18	4,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	114	—	—	4	3,5	67	58,8	9	7,9
Handels- und Lagergebäude	229	—	—	21	9,2	149	65,1	6	2,6
Hotels und Gaststätten	35	1	2,9	2	5,7	19	54,3	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	235	—	—	10	4,3	133	56,6	9	3,8
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	826	1	0,1	52	6,3	495	59,9	30	3,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	295	—	—	13	4,4	171	58,0	14	4,7
Rauminhalt (1000 m ³)									
Anstaltsgebäude	778	—	—	13	1,7	473	60,8	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 134	—	—	25	2,2	330	29,1	2	0,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	90	—	—	12	13,0	62	68,6	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 164	10	0,2	147	2,8	2 937	56,9	26	0,5
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 268	—	—	13	1,1	749	59,0	7	0,6
Handels- und Lagergebäude	3 399	—	—	130	3,8	1 888	55,5	16	0,5
Hotels und Gaststätten	212	10	4,5	2	1,1	78	36,9	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	1 999	—	—	16	0,8	867	43,4	5	0,2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	9 164	10	0,1	213	2,3	4 669	50,9	33	0,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 581	—	—	31	0,9	1 465	40,9	9	0,3

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Primären Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	38	5	13,2	—	—	1	2,6	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	113	17	15,0	4	3,5	18	15,9	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	426	31	7,3	7	1,6	20	4,7	3	0,7
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	114	8	7,0	3	2,6	5	4,4	—	—
Handels- und Lagergebäude	229	11	4,8	3	1,3	12	5,2	3	1,3
Hotels und Gaststätten	35	7	20,0	1	2,9	2	5,7	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	235	45	19,1	5	2,1	16	6,8	1	0,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	826	98	11,9	16	1,9	55	6,7	4	0,5
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	295	51	17,3	6	2,0	16	5,4	—	—
Rauminhalt (1000 m ³)									
Anstaltsgebäude	778	191	24,5	—	—	25	3,2	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 134	640	56,4	37	3,2	70	6,1	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	90	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 164	618	12,0	111	2,1	165	3,2	8	0,1
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 268	155	12,2	74	5,8	31	2,4	—	—
Handels- und Lagergebäude	3 399	318	9,3	28	0,8	124	3,7	8	0,2
Hotels und Gaststätten	212	98	46,5	9	4,2	5	2,5	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	1 999	873	43,7	41	2,1	59	3,0	0	0,0
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	9 164	2 322	25,3	189	2,1	318	3,5	8	0,1
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 581	1 090	30,4	63	1,7	81	2,3	—	—

**noch: 13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten
und der verwendeten Primären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeter Primärer Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	38	3	7,9	.	.	.	.	1	2,6
Büro- und Verwaltungsgebäude	113	5	4,4	.	.	.	.	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	2	14,3	.	.	.	.	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	426	20	4,7	.	.	.	.	19	4,5
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	114	6	5,3	.	.	.	.	8	7,0
Handels- und Lagergebäude	229	13	5,7	.	.	.	.	8	3,5
Hotels und Gaststätten	35	1	2,9	.	.	.	.	2	5,7
Sonstige Nichtwohngebäude	235	8	3,4	.	.	.	.	7	3,0
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	826	38	4,6	.	.	.	.	27	3,3
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	295	11	3,7	.	.	.	.	9	3,1
Rauminhalt (1000 m ³)									
Anstaltsgebäude	778	68	8,7	.	.	.	.	9	1,1
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 134	30	2,6	.	.	.	.	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	90	6	6,8	.	.	.	.	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 164	113	2,2	.	.	.	.	1 010	19,6
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 268	16	1,2	.	.	.	.	209	16,5
Handels- und Lagergebäude	3 399	96	2,8	.	.	.	.	787	23,2
Hotels und Gaststätten	212	1	0,6	.	.	.	.	8	3,7
Sonstige Nichtwohngebäude	1 999	83	4,1	.	.	.	.	51	2,5
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	9 164	299	3,3	.	.	.	.	1 070	11,7
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 581	150	4,2	.	.	.	.	681	19,0

**14. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten
und der verwendeten Sekundären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Passivhaus		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	9	X	X	—	—	1	11,1	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	21	X	X	—	—	2	9,5	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	X	X	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	71	X	X	6	8,5	9	12,7	8	11,3
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	X	X	2	10,5	3	15,8	2	10,5
Handels- und Lagergebäude	44	X	X	4	9,1	6	13,6	6	13,6
Hotels und Gaststätten	4	X	X	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	34	X	X	—	—	4	11,8	2	5,9
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	135	X	X	6	4,4	16	11,9	10	7,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	43	X	X	—	—	5	11,6	3	7,0
Rauminhalt (1000 m ³)									
Anstaltsgebäude	163	X	X	—	—	18	11,2	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	81	X	X	—	—	19	22,9	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	X	X	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	642	X	X	28	4,4	120	18,7	47	7,4
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	215	X	X	3	1,2	72	33,6	1	0,4
Handels- und Lagergebäude	353	X	X	26	7,3	48	13,7	47	13,2
Hotels und Gaststätten	41	X	X	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	261	X	X	—	—	62	23,9	2	0,8
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 148	X	X	28	2,5	220	19,1	50	4,3
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	424	X	X	—	—	81	19,1	2	0,5

**noch: 14. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten
und der verwendeten Sekundären Heizenergie**
Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	9	—	—	—	—	1	11,1	2	22,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	21	—	—	—	—	2	9,5	12	57,1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	71	2	2,8	—	—	6	8,5	18	25,4
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	—	—	—	—	1	5,3	4	21,1
Handels- und Lagergebäude	44	1	2,3	—	—	3	6,8	12	27,3
Hotels und Gaststätten	4	1	25,0	—	—	—	—	1	25,0
Sonstige Nichtwohngebäude	34	3	8,8	—	—	—	—	16	47,1
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	135	5	3,7	—	—	9	6,7	48	35,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	43	2	4,7	—	—	1	2,3	17	39,5
Rauminhalt (1000 m ³)									
Anstaltsgebäude	163	—	—	—	—	19	11,8	26	16,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	81	—	—	—	—	4	4,4	42	51,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	642	38	6,0	—	—	48	7,4	254	39,5
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	215	—	—	—	—	3	1,3	89	41,3
Handels- und Lagergebäude	353	2	0,6	—	—	19	5,3	157	44,5
Hotels und Gaststätten	41	36	88,3	—	—	—	—	2	4,1
Sonstige Nichtwohngebäude	261	15	5,6	—	—	—	—	128	48,9
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 148	53	4,6	—	—	71	6,2	450	39,2
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	424	15	3,4	—	—	19	4,5	151	35,6

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach der verwendeten Sekundären Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	9	3	33,3	.	.	.	.	2	22,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	21	1	4,8	.	.	.	.	3	14,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	—	—	.	.	.	.	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	71	8	11,3	.	.	.	.	12	16,9
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	3	15,8	.	.	.	.	3	15,8
Handels- und Lagergebäude	44	4	9,1	.	.	.	.	8	18,2
Hotels und Gaststätten	4	—	—	.	.	.	.	1	25,0
Sonstige Nichtwohngebäude	34	2	5,9	.	.	.	.	5	14,7
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	135	14	10,4	.	.	.	.	22	16,3
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	43	5	11,6	.	.	.	.	8	18,6
Rauminhalt (1000 m ³)									
Anstaltsgebäude	163	64	39,0	.	.	.	.	36	21,9
Büro- und Verwaltungsgebäude	81	15	18,0	.	.	.	.	2	2,1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	—	—	.	.	.	.	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	642	28	4,4	.	.	.	.	75	11,7
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	215	10	4,8	.	.	.	.	35	16,2
Handels- und Lagergebäude	353	17	4,9	.	.	.	.	38	10,6
Hotels und Gaststätten	41	—	—	.	.	.	.	3	6,6
Sonstige Nichtwohngebäude	261	6	2,4	.	.	.	.	22	8,6
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 148	113	9,8	.	.	.	.	135	11,7
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	424	70	16,5	.	.	.	.	61	14,3

15. Genehmigte Wohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Wohnfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2009 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2009 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2009 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2009 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	245	3,8	474	24,7	424,4	8,5	63 399	8,7
Frankfurt am Main, St.	1 209	24,6	2 846	18,4	2 744,4	9,3	450 205	18,5
Offenbach am Main, St.	100	11,1	148	– 34,5	137,7	– 43,8	18 082	– 46,8
Wiesbaden, St.	255	– 47,7	438	– 1,1	509,0	– 26,2	74 975	– 23,0
Bergstraße	386	16,6	422	14,4	549,4	13,6	79 552	12,3
Darmstadt-Dieburg	423	– 27,7	372	– 32,7	526,3	– 27,4	77 144	– 24,7
Groß-Gerau	352	– 1,1	413	– 38,3	506,2	– 23,2	79 826	– 13,0
Hochtaunuskreis	380	13,8	417	31,1	616,5	20,9	96 132	19,8
Main-Kinzig-Kreis	729	– 0,7	766	– 12,6	1 024,7	1,6	148 143	5,1
Main-Taunus-Kreis	422	– 10,4	521	– 0,2	675,9	– 3,9	102 626	2,0
Odenwaldkreis	140	– 3,4	136	1,5	166,8	– 4,2	22 759	6,0
Offenbach	366	16,9	441	4,8	538,3	6,7	77 718	13,7
Rheingau-Taunus-Kreis	310	– 12,2	320	– 25,4	418,6	– 24,0	65 016	– 21,1
Wetteraukreis	531	31,1	627	45,1	820,5	41,3	121 241	44,6
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	5 848	0,6	8 341	2,0	9 658,5	– 0,8	1 476 818	4,6
Gießen	431	– 4,0	719	49,8	715,8	20,1	101 613	24,8
Lahn-Dill-Kreis	397	– 3,2	362	7,1	509,4	4,6	73 209	7,3
Limburg-Weilburg	320	8,1	315	21,6	424,2	18,2	57 188	16,1
Marburg-Biedenkopf	385	6,6	466	24,6	564,1	30,8	78 613	32,4
Vogelsbergkreis	98	11,4	96	35,2	124,8	18,3	18 272	26,5
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 631	1,7	1 958	28,6	2 338,2	18,2	328 895	20,6
Kassel, St.	149	– 5,1	200	– 41,2	264,7	– 32,4	37 676	– 16,4
Fulda	396	– 0,8	436	– 2,7	576,1	3,5	83 164	5,4
Hersfeld-Rotenburg	110	22,2	159	112,0	181,2	78,2	25 806	83,5
Kassel	317	51,0	441	123,9	504,1	94,3	67 159	95,1
Schwalm-Eder-Kreis	116	—	169	53,6	194,5	31,2	27 784	36,1
Waldeck-Frankenberg	225	26,4	175	26,8	257,5	30,1	35 349	34,9
Werra-Meißner-Kreis	75	4,2	36	– 21,7	55,9	– 14,1	9 391	16,8
Reg.-Bez. K a s s e l	1 388	13,6	1 616	19,4	2 034,0	18,2	286 329	26,0
Land H e s s e n	8 867	2,7	11 915	7,8	14 030,7	4,4	2 092 042	9,4
davon								
kreisfreie Städte	1 958	0,9	4 106	8,3	4 080,2	– 3,5	644 337	4,8
Landkreise	6 909	3,2	7 809	7,6	9 950,5	8,1	1 447 705	11,6

16. Genehmigte Wohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude ins- gesamt	darunter		Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohnungen		Raum- inhalt	Veran- schlagte reine Baukosten
		mit Eigentums- wohnungen	Fertig- teilbau	1	2	3 oder mehr ¹⁾	ins- gesamt	Wohn- fläche		
									100 m ²	1000 m ³	1000 €
Darmstadt, St.	134	5	11	107	10	17	343	306,4	161	43 273
Frankfurt am Main, St.	613	75	71	440	17	154	2 448	2 356,2	1 226	349 847
Offenbach am Main, St.	48	6	6	34	5	9	130	116,5	56	14 411
Wiesbaden, St.	123	15	9	80	16	27	344	370,5	195	52 210
Bergstraße	239	14	62	185	34	20	380	458,1	248	65 171
Darmstadt-Dieburg	210	14	47	155	33	22	318	415,0	223	59 620
Groß-Gerau	238	10	36	200	16	21	376	436,5	246	67 873
Hochtaunuskreis	252	11	30	222	14	16	373	528,1	292	80 197
Main-Kinzig-Kreis	495	17	124	407	46	42	680	863,2	462	122 004
Main-Taunus-Kreis	269	18	20	225	19	25	482	592,7	327	86 305
Odenwaldkreis	69	1	20	56	9	4	110	126,2	69	17 720
Offenbach	208	15	17	169	12	27	392	449,0	234	62 521
Rheingau-Taunus-Kreis	201	9	47	167	21	13	279	366,2	203	54 781
Wetteraukreis	373	14	76	299	41	33	579	724,6	391	105 199
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 472	224	576	2 746	293	430	7 234	8 109,5	4 332	1 181 132
Gießen	267	19	54	194	40	32	622	590,7	313	82 870
Lahn-Dill-Kreis	256	7	66	213	32	11	323	435,8	242	62 306
Limburg-Weilburg	166	5	34	133	23	10	234	312,1	174	44 504
Marburg-Biedenkopf	245	5	91	219	17	9	367	446,8	239	61 945
Vogelsbergkreis	72	0	33	66	6	0	78	104,4	59	14 734
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 006	36	278	825	118	62	1 624	1 889,7	1 027	266 359
Kassel, St.	78	13	11	50	5	22	182	224,2	114	30 278
Fulda	250	4	78	200	31	19	356	471,9	266	67 521
Hersfeld-Rotenburg	56	3	8	44	6	6	142	148,8	87	21 975
Kassel	225	13	48	184	22	19	411	460,3	239	60 137
Schwalm-Eder-Kreis	70	8	14	54	4	11	156	169,4	98	24 168
Waldeck-Frankenberg	124	0	43	104	17	3	150	210,4	108	26 820
Werra-Meißner-Kreis	23	0	11	22	1	0	24	32,8	18	4 599
Reg.-Bez. K a s s e l	826	41	213	658	86	80	1 421	1 717,6	930	235 498
Land H e s s e n	5 304	301	1 067	4 229	497	572	10 279	11 716,8	6 288	1 682 989
davon										
kreisfreie Städte	996	114	108	711	53	229	3 447	3 373,8	1 751	490 019
Landkreise	4 308	187	959	3 518	444	343	6 832	8 343,0	4 537	1 192 970

1) Ohne Wohnheime.

17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Nutzfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2009 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2009 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2009 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2009 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	136	8,8	16	– 66,7	626,0	– 27,2	134 869	– 0,9
Frankfurt am Main, St.	549	– 7,1	78	X	4 349,6	16,4	884 249	– 4,2
Offenbach am Main, St.	43	– 24,6	- 5	– 141,7	303,1	X	41 136	96,9
Wiesbaden, St.	93	– 13,9	5	66,7	500,0	– 46,3	67 042	– 37,3
Bergstraße	133	26,7	5	– 28,6	677,7	– 7,4	78 904	27,8
Darmstadt-Dieburg	175	– 8,9	37	146,7	1 002,5	0,1	129 292	– 10,4
Groß-Gerau	101	– 6,5	- 4	– 180,0	1 209,8	– 31,3	80 432	– 54,1
Hochtaunuskreis	76	– 15,6	- 2	– 118,2	471,4	– 67,9	63 609	– 73,9
Main-Kinzig-Kreis	256	15,8	17	X	1 240,5	5,0	131 614	0,7
Main-Taunus-Kreis	102	– 10,5	19	11,8	678,5	– 72,3	88 537	– 69,6
Odenwaldkreis	83	7,8	3	X	325,6	– 9,1	28 196	– 24,8
Offenbach	115	– 3,4	8	– 61,9	814,9	59,6	103 087	55,9
Rheingau-Taunus-Kreis	108	1,9	- 14	X	388,8	– 11,5	46 417	– 11,2
Wetteraukreis	134	– 18,8	5	– 82,1	604,1	– 24,8	62 135	– 43,5
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2 104	– 3,4	168	8,4	13 192,3	– 19,1	1 939 519	– 22,4
Gießen	184	9,5	10	X	1 028,7	– 9,7	97 041	– 22,5
Lahn-Dill-Kreis	183	– 12,4	21	X	839,5	– 17,4	113 193	13,7
Limburg-Weilburg	197	15,2	5	X	808,9	– 5,9	98 550	30,1
Marburg-Biedenkopf	153	2,7	1	– 90,9	936,8	50,6	133 826	124,8
Vogelsbergkreis	78	2,6	2	– 33,3	377,1	– 27,4	25 242	– 32,5
Reg.-Bez. G i e ß e n	795	2,8	39	X	3 991,0	– 4,0	467 852	17,7
Kassel, St.	60	– 31,0	32	X	576,7	28,8	96 277	39,2
Fulda	220	– 16,0	28	X	1 551,0	12,7	152 328	13,6
Hersfeld-Rotenburg	126	32,6	3	– 88,5	606,4	27,3	67 674	59,5
Kassel	158	30,6	3	50,0	1 168,6	59,5	132 568	90,2
Schwalm-Eder-Kreis	101	– 1,0	- 3	50,0	378,8	– 52,9	35 545	– 43,8
Waldeck-Frankenberg	175	50,9	10	X	620,5	42,0	62 302	84,0
Werra-Meißner-Kreis	81	– 18,2	- 3	– 50,0	195,2	– 16,9	14 837	– 7,3
Reg.-Bez. K a s s e l	921	4,4	70	X	5 097,3	13,1	561 531	31,0
Land H e s s e n	3 820	– 0,3	277	59,2	22 280,5	– 10,8	2 968 902	– 10,7
davon								
kreisfreie Städte	881	– 9,0	126	X	6 355,4	4,9	1 223 573	– 2,6
Landkreise	2 939	2,6	151	11,0	15 925,1	– 15,8	1 745 329	– 15,7

18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Nichtwohngebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche				Woh- nungen	Veran- schlagte reine Baukosten
			ins- gesamt	darunter in				
				Büro- und Verwal- tungs- gebäuden	Fabrik- und Werkstatt- gebäuden	Handels- und Lager- gebäuden		
		1000 m ³	100 m ²					1000 €
Darmstadt, St.	31	307	559,7	79,3	116,1	33,4	10	61 723
Frankfurt am Main, St.	115	2 306	4 034,6	1 276,7	74,3	429,2	92	674 647
Offenbach am Main, St.	8	133	277,3	—	—	6,7	—	26 512
Wiesbaden, St.	40	293	479,1	69,2	55,1	81,3	5	49 820
Bergstraße	69	390	598,9	45,0	51,8	105,6	8	57 636
Darmstadt-Dieburg	62	449	871,5	32,5	8,2	125,8	39	90 111
Groß-Gerau	49	1 069	1 152,1	3,9	66,4	866,6	3	61 423
Hochtaunuskreis	34	240	437,4	60,9	22,9	39,7	3	48 613
Main-Kinzig-Kreis	120	498	853,2	62,2	88,0	279,2	7	64 783
Main-Taunus-Kreis	30	442	580,1	3,0	206,6	202,7	8	58 956
Odenwaldkreis	48	191	292,2	—	33,3	125,8	2	18 680
Offenbach	52	586	708,3	33,8	76,9	338,7	10	61 582
Rheingau-Taunus-Kreis	47	214	340,4	—	6,7	115,6	—	27 358
Wetteraukreis	53	274	445,9	23,5	77,8	115,3	8	35 949
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	758	7 393	11 630,7	1 690,0	884,1	2 865,5	195	1 337 793
Gießen	88	572	902,8	38,2	16,4	378,1	7	62 746
Lahn-Dill-Kreis	76	395	677,3	21,0	161,8	188,3	27	57 009
Limburg-Weilburg	73	295	600,1	32,0	53,6	100,9	16	40 635
Marburg-Biedenkopf	74	527	851,1	69,3	158,2	169,5	1	94 843
Vogelsbergkreis	50	204	291,1	2,0	1,6	95,6	1	12 588
Reg.-Bez. G i e ß e n	361	1 993	3 322,3	162,5	391,6	932,4	52	267 821
Kassel, St.	22	289	481,0	179,7	0,4	108,3	1	71 238
Fulda	130	834	1 383,9	71,9	95,2	607,6	24	111 516
Hersfeld-Rotenburg	60	377	539,8	10,0	15,6	228,5	1	30 933
Kassel	94	663	976,8	65,0	331,0	207,2	2	113 867
Schwalm-Eder-Kreis	52	166	267,7	—	67,7	60,3	—	16 852
Waldeck-Frankenberg	88	251	433,8	13,3	53,9	84,7	11	28 256
Werra-Meißner-Kreis	30	90	156,4	21,3	27,1	62,6	—	7 862
Reg.-Bez. K a s s e l	476	2 671	4 239,4	361,3	590,8	1 359,1	39	380 524
Land H e s s e n	1 595	12 056	19 192,5	2 213,7	1 866,5	5 157,1	286	1 986 138
davon								
kreisfreie Städte	216	3 328	5 831,7	1 604,9	245,9	658,9	108	883 940
Landkreise	1 379	8 728	13 360,8	608,8	1 620,6	4 498,2	178	1 102 198

19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes				Baukosten je m ² Wohnfläche			
	Wohn- gebäude insgesamt	darunter Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohn- gebäude insgesamt	darunter Wohngebäude mit . . . Wohnungen		
		1	2	3 oder mehr ¹⁾		1	2	3 oder mehr ¹⁾
	Euro							
1988 insgesamt	161	160	161	163	989	1043	989	895
darunter Fertigteilbau	166	164	179	159	1018	1030	1024	886
1989 insgesamt	162	163	163	161	983	1055	989	889
darunter Fertigteilbau	168	167	171	161	1025	1072	970	852
1990 insgesamt	171	168	172	173	1075	1008	1015	954
darunter Fertigteilbau	179	173	183	188	1144	1095	1027	1333
1991 insgesamt	177	174	173	180	1044	1146	1050	982
darunter Fertigteilbau	174	173	174	170	1036	1107	983	867
1992 insgesamt	191	190	187	191	1123	1225	1124	1063
darunter Fertigteilbau	186	187	178	194	1098	1163	1030	1000
1993 insgesamt	190	195	194	185	1128	1281	1181	1038
darunter Fertigteilbau	189	195	195	163	1115	1210	1085	873
1994 insgesamt	205	202	200	208	1229	1347	1232	1171
darunter Fertigteilbau	197	197	191	209	1178	1241	1104	1096
1995 insgesamt	230	222	224	236	1277	1367	1276	1231
darunter Fertigteilbau	216	219	214	208	1202	1240	1172	1098
1996 insgesamt	234	235	230	236	1275	1273	1359	1217
darunter Fertigteilbau	230	234	225	219	1212	1252	1174	1074
1997 insgesamt	230	234	231	224	1219	1292	1240	1142
darunter Fertigteilbau	224	227	230	211	1145	1180	1163	1011
1998 insgesamt	223	227	228	214	1185	1260	1219	1068
darunter Fertigteilbau	226	224	241	211	1178	1204	1210	979
1999 insgesamt	219	219	221	218	1187	1230	1196	1112
darunter Fertigteilbau	224	224	230	211	1207	1225	1190	1023
2000 insgesamt	215	216	217	212	1164	1205	1194	1080
darunter Fertigteilbau	219	221	218	209	1153	1187	1132	1004
2001 insgesamt	220	219	218	223	1205	1232	1214	1169
darunter Fertigteilbau	222	224	222	216	1201	1245	1176	1089
2002 insgesamt	233	234	236	230	1235	1275	1266	1160
darunter Fertigteilbau	235	237	233	234	1250	1274	1222	1198
2003 insgesamt	230	231	230	227	1249	1273	1258	1187
darunter Fertigteilbau	230	231	231	229	1255	1261	1214	1261
2004 insgesamt	229	229	230	229	1257	1252	1254	1234
darunter Fertigteilbau	228	230	238	204	1257	1243	1237	1354
2005 insgesamt	229	229	230	228	1228	1226	1254	1168
darunter Fertigteilbau	236	233	230	239	1260	1237	1196	1278
2006 insgesamt	231	231	234	229	1240	1233	1268	1222
darunter Fertigteilbau	237	235	238	242	1279	1271	1265	1270
2007 insgesamt	233	232	236	230	1276	1238	1290	1240
darunter Fertigteilbau	234	235	238	220	1263	1257	1293	1245
2008 insgesamt	249	251	245	249	1361	1345	1374	1355
darunter Fertigteilbau	254	253	256	256	1374	1372	1375	1437
2009 insgesamt	257	257	258	255	1373	1371	1414	1341
darunter Fertigteilbau	258	255	261	283	1362	1360	1418	1264
2010 insgesamt	268	264	267	272	1436	1413	1444	1426
darunter Fertigteilbau	267	267	266	268	1390	1400	1412	1280

1) Ohne Wohnheime.

20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes					Baukosten je m ² Nutzfläche			
	Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter				Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter		
		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	sonstige Nicht- wohn- gebäude		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude
Euro									
1988 insgesamt	131	208	44	92	166	806	1206	551	530
darunter Fertigteilbau	85	148	29	69	114	567	867	471	483
1989 insgesamt	116	187	46	87	163	751	1085	597	616
darunter Fertigteilbau	94	145	33	86	126	565	758	545	562
1990 insgesamt	164	223	54	117	253	909	1186	623	530
darunter Fertigteilbau	125	189	48	106	155	695	975	672	475
1991 insgesamt	129	166	56	94	199	770	953	620	512
darunter Fertigteilbau	103	175	49	73	132	625	938	565	384
1992 insgesamt	140	176	54	107	223	833	1026	636	648
darunter Fertigteilbau	99	147	39	76	124	604	816	505	455
1993 insgesamt	148	163	65	126	214	831	913	701	664
darunter Fertigteilbau	112	159	52	95	101	653	853	542	575
1994 insgesamt	187	176	67	193	243	968	884	810	652
darunter Fertigteilbau	206	148	52	228	176	1024	721	751	421
1995 insgesamt	165	196	82	139	239	768	857	671	612
darunter Fertigteilbau	126	167	64	111	190	539	681	576	462
1996 insgesamt	180	237	75	144	265	853	1116	682	631
darunter Fertigteilbau	153	230	61	121	262	709	1070	601	556
1997 insgesamt	166	233	59	146	215	749	1018	620	617
darunter Fertigteilbau	135	201	56	126	143	575	811	568	518
1998 insgesamt	181	246	87	157	208	756	1036	621	654
darunter Fertigteilbau	133	161	79	133	148	540	672	569	525
1999 insgesamt	182	260	87	155	223	773	1129	622	643
darunter Fertigteilbau	178	306	90	145	174	742	1372	605	553
2000 insgesamt	192	260	114	142	219	899	1221	621	666
darunter Fertigteilbau	165	209	117	141	187	760	949	640	642
2001 insgesamt	149	231	82	99	209	885	1197	633	657
darunter Fertigteilbau	137	232	79	89	212	818	1257	592	574
2002 insgesamt	170	255	69	97	278	987	1216	689	660
darunter Fertigteilbau	170	257	67	95	386	962	1207	680	628
2003 insgesamt	158	200	63	108	235	899	1088	618	641
darunter Fertigteilbau	141	197	50	98	192	819	1067	546	603
2004 insgesamt	118	211	50	80	245	759	1212	678	547
darunter Fertigteilbau	99	211	46	70	221	669	1267	641	506
2005 insgesamt	127	187	49	102	275	805	1154	810	645
darunter Fertigteilbau	121	191	44	101	285	780	1127	815	638
2006 insgesamt	136	220	61	109	232	891	1215	914	734
darunter Fertigteilbau	126	217	57	103	236	884	1247	917	723
2007 insgesamt	139	222	56	106	245	948	1325	724	663
darunter Fertigteilbau	127	220	53	94	251	907	1329	705	622
2008 insgesamt	172	305	58	117	253	1115	1727	1043	784
darunter Fertigteilbau	141	242	54	112	251	949	1303	1026	745
2009 insgesamt	180	278	50	112	298	1088	1513	828	675
darunter Fertigteilbau	161	253	48	103	326	1003	1379	810	644
2010 insgesamt	165	308	49	109	283	1035	1580	1089	643
darunter Fertigteilbau	150	322	46	91	300	1005	1616	972	561